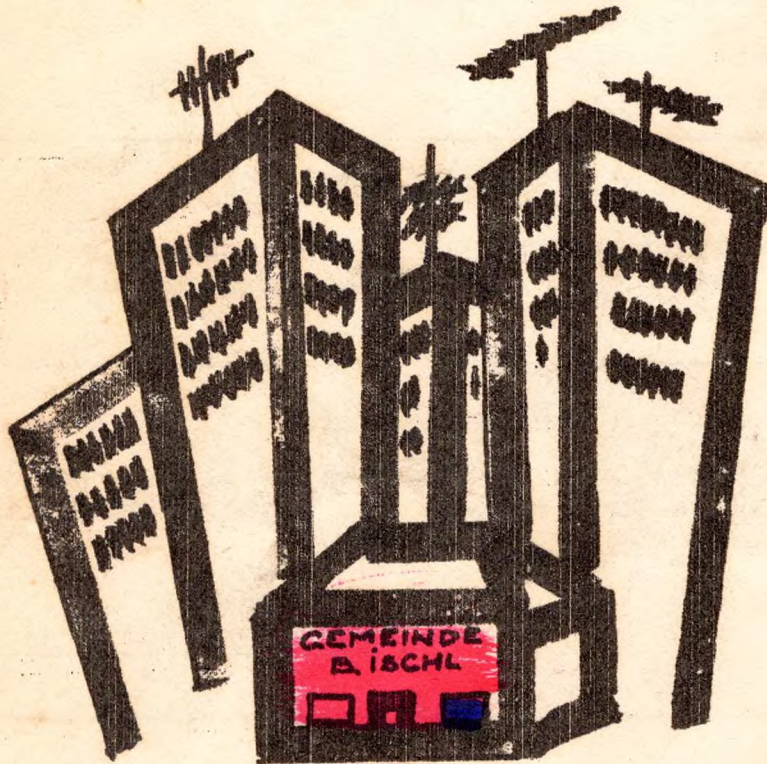


# ÍSCHLER FASCHING ZEITUNG

1967



### D'HOCHHÄUSER

Gwedacht wiad jetzt umadum, di oan docht, die oan dā,  
zwengn die Häuser zwegn die hoh'n, na des is scho wā,  
zun meng sands nit, die Kistn die äblechtign,  
schena sand do weit die Häuser, die ebenechtign.  
Dā is a paß bonana, de find'n ällmål wieda a Lo,  
da kinan die oan wettan wie da wöll, baun tan die anan do.  
Ga siagst wieder wo a Hochhaus stehn, a so a nackerts Gfrast,  
so uliab und so grausli, wās gārnit einapaßt.  
Di oan Paß wās dagegn recht is, die haribn si ällmål,  
wān wieder so a Graxn steht, a so a Sündenfall.  
Die Hochhausgegner, wie mi zimmt,  
sand do z'lax und zweng bestimmt.  
Wān i das älls aso bedenk  
is s'protestiern alloan weits zweng.  
Drum möcht i den Antihochhausbauverein  
beschwörn si mecht'n agiler sein,  
nit daß - wānns beinander san in Sitzungssaal  
ga bei die Fenster finster wird amāl  
und wānns dān außischaun danā  
steht schon wieder a neues Hochhaus dā.

---

### HEIMATBUCH

Das Ischler Heimatbuch erfreut sich großer Absatz-  
schwierigkeiten. Die 1000-Stück Restbestände sind in  
der Zeit von 8 - 17 Uhr, durchgehend, in sämtlichen  
Kellerräumen der Stadtgemeinde, unter der Führung  
von Obmann Stüger zu besichtigen.

Eintritt frei!

---

### "VERKEHRSCHAOS" (OA)

Zu mehreren Zwischenfällen an verschiedenen Kreuzungen soll  
es gekommen sein, als einer mit einem Kapl kam, sah und ging.

---

### DENK - SCHREIBEN

Da ich erst jetzt, von meiner Hochzeitsreise aus Santiago  
de Chile zurückkomme, erfreue ich mich großer Beliebtheit  
bei meiner Gattin.

Friedl  
Panzl von Reiterndorf.

---

JÄ IS DENN KOANA DA, DER INS IN FESTZUG ZÄHLT ?

s'Jubiläumsjäär is heiija,  
dã mãch ma a recht a groaßi Feier  
hãms sagt in da Gemeindestub'n  
und hãms glei broat tret umatum.

Dã mãch ma a groaßi Reklam für die Fremd'n  
und der Besucherstrom wird niemals end'm.  
Dã draus schlägn wir Ischler Kapital,  
doch ein Defizit wird es auf jeden Fall.

Ein Komitee - das steht fest,  
muß gegründet werden, für das Fest.  
Und dã sitz'ns oft bonãna,  
oana gscheita wie da ona.

Wer tuat äft mit, õs Mãna?  
d'Hãnd gehn et he, ällsona  
und da Heha hebt hiazt ân:  
Fångama glei mit'n b'schliaßn ân.

A groaßi Musi de muaß he,  
d'Mãna stellt die Feiaweh,  
Rõssa brauchma an gãnzn Zoa,  
de hoilt da Dokta vo da Gmoa,  
a Kapelln mua he des is ganz gwiß  
und wãnns de Sixtinisch is,  
dã steht da Stüga auf ganz zõrni,  
dã spült ja nur da Pãpst alloani.

Oans las'st eng hiazt nu sagn,  
Gemeinde mãcht en Jubiwãgh.  
Da Festzugsleiter wird nu bestimmt,  
wãnn uns hãlt da Gratzter kimmt.

Gred't ham all schwamãchti,  
unsa Festzug der wird prãchti  
Und nuamal da Heha hebt ân zum red'n,  
viele wern uns heiija helf'n-es werd's õs seh'ng-  
Daraufhin da Sãms an Plãrra,  
i, i tua des mehra  
und ruhig wird's in der Komiteen-Rund,  
wenn einer solch edlen Willen tut kund.

---

Da Karbus schreit wie nit gscheit,  
des Kurhaus ist sein greßti Freid.  
Er mãcht's halt fein so wira's kãn  
und stellt dabei ganz Ischl ân.

Eingweicht muaß wern gãnzh behend,  
dazua kimmt da Bundesprãsident.  
Gred't hãms all wunaschen,  
a jedea mecht ins Kurhaus gehn.

d'Symphonika hãm a he muaß'n,  
de hãms frei hezog'n bo de Fuaß'n  
und s'Komitee is frei dagraut,  
wias d'Rechnung hãm daschaut.

Da Sawalisch hat videut wia dawöll,  
zuaganga ist wia in da Höll,  
doch am Plafond da Ventilata,  
hat g'stört des gänz Theata.

Und beim ess'n sans dann g'schwind,  
das koana z'kurz dran kimmt.  
Oana schreit i kriag des mehra,  
bin i nit da Oberlehra.

d'Stelzn hät bon Boa scho blatt'lt,  
da Plan der a, is um Supp'n gschwatt'lt,  
da Streibl hat mit'n Jonas Kart'lt.  
Zum Schluß mächans, an den Gut'n -  
Kurhausanzüta - a Gedenkminut'n.

----

All's hät se am Festzug richtig gfreit,  
es wär a äls guat vorbereitet.  
s'Wetta hat grad hält nu tan,  
auf geht's hiazt gehn ma's an.

Punkt zwoa san all beisand,  
in ean Sturimalt'n G'wand,  
mit trara und hallali,  
is da Festzug dänn dahi.

Umatum voil Mott'n-Kugl'n,  
d'Reita auf de Rösssa-Buckl'n,  
d'Rösssa scheiss'n umatum,  
Knödl'n in da Luft herum.

Na s'Krippal toans a mittra n,  
des müaß'n zwoa so Lackl'n träg'n  
und d'Lauffna lass'n sie's nit nemma  
se müaß'n mit'n Sälzschiff kemma.

Zon Zug san all wia geschäff'n,  
de Römer mit de alt'n Wäff'n,  
heifti Wäg'n mit recht fül Dax'n  
und da drauf a älti krax'n.

d'Schütz'n hãm dã ob'n recht g'jod'lt,  
am Pfandlerwäg'n hat Sälz recht brod'lt,  
Katringondl hãms a dã mit,  
heint fahrt's ohne Defizit.

Goidhaub'n warn jã gänz schenmächtig,  
g'rad d'Weiwa san a weng äblechti,  
doch da Jublwäg'n oh Schreck oh Graus,  
beim Bauhoftor kommt nicht heraus.

Ausserdem a mords Dilemma,  
de sche'n Fräul'n ist ea nit kemma,  
am Jublwag'n dã steht a Bam  
und a Hauf'n Kuprian.

Garde is a mitmarschiert,  
daß in Büngamoasta nix passiert,  
In Gemeindeschurl is aufgetrag'n  
daß eam d'Fäh'n toan nit votrag'n

Daweil die änder'n Musilos'n,  
kimmt a gånzi Pass Franzos'n,  
In da Stãdt dann se Leit frei dawuz'ln,  
d'Holzknacht lass'n Nocka bruz'ln

und wie d a Dr. Wirer schaut,  
häm's eam oan uman Schädl g'haut,  
Den groß'n Lauffner Schütz'nwäg'n,  
hät's e da Bauerkurv'n aussiträg'n.

d'Rösssa san nit zon daloat'n,  
weil Kutscha auf a Bier scho roat'n,  
Für'n Fuaßtrupp woas nit des schena,  
d'Rossknödl'n wärn zon darena

und ehe man sich versah,  
lagen Senftenträger da.  
Für d'Sträß wäs koa schlechta Dung,  
sie is eh umatum voi Sprung.

Pfädara häm Menage austellt,  
äft hat d'Opret't'n in weg vofeult.  
d'Rösssal häm a Schoaßal lass'n  
beim Gmoahaus in da Pfärralgass'n.

Gstunka hat's als wie dawöll,  
vo de Nocka und de Rösssaflöh'  
Auf dies aufi ham se d'Leit volof 'n  
in de Wirtshäusa weita g'soff'n  
und wie als rauschi war, danäh  
wâr da Festzug nu nit gâ.  
und so wärn in 2 Stund frei,  
500 länge Jahr' vobei.

---

Und die Trinkhalle steht doch!

Oberförster Aitenbichler, eh.

---

#### AUSSCHIEDUNG

Der durch Pensionierung ausgeschiedene Leopold, riß eine nicht mehr auszufüllende Lücke - stellte ein Schwan fest und weinte bitterlich.

---

#### APA - Meldung 1970

Am heutigen Tage wurde der sehr solide Bürgermeistersessel verkauft. Somit ist der letzte Aktivposten der Gemeinde in Privatbesitz übergegangen.

---

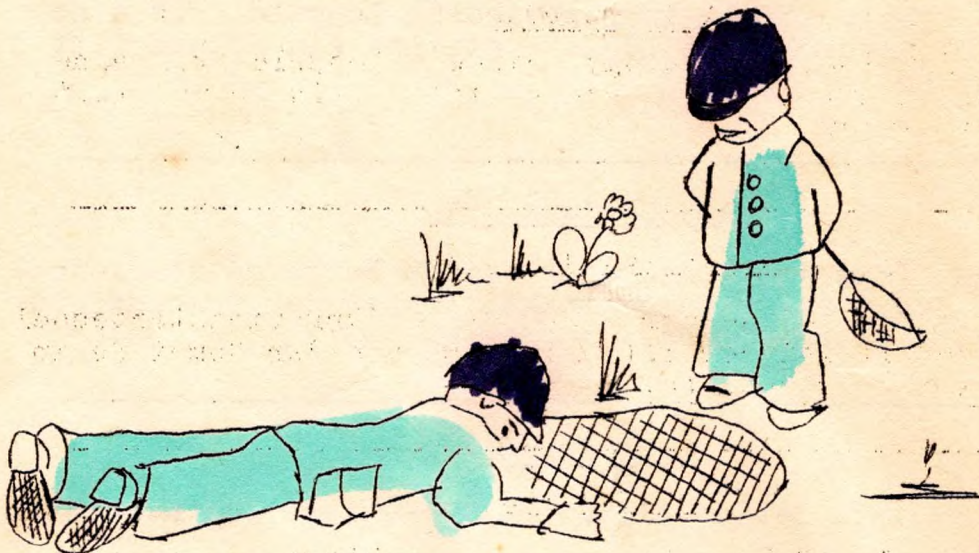
#### SPRECHTAGE

Kurdirektor Aldo Debene bittet um Vorschläge für neue Reiseziele.  
Sprechtage für Monat Februar, März und April entfällt.

---

S'LOCH

In Sulzbach, mitt'n in an schen Feld,  
hâm's an Knüpp'ldämm glegt um viel Geld,  
dann hân's an Turm aufg'stöllt, glei neman Bâ,  
da oan zimt, ma schiaßt ge a Raket'n â.  
Es hât g'rump'lt und krâcht wie das wild Gjoad,  
dann hân's mitt'n in's Feld a Loch eini boat.  
Hâm als untasuacht, was aussakimnt von den Loch,  
das muaß ma sâg'n gscheiti Leit gibt's doch.  
H.gonga is ea grâd Lett'n und Stoana,  
a Heigab'l - zurken und von an Hund a pâr Boana,  
a Fopa a alter von an kloan Kind,  
den hab'ns genau analysiert und bestimmt,  
agrat ist dâs nu koa Natriumchlorid,  
de boarat'n Manna wern scho gânz wild.  
Dann hab'ns einigrâcht, scho mit an Muat,  
da d'Boran woan san scho frei wie a Gluat  
und nâch etla 100 Meter,  
is sauer woan a wengal neta.  
Do weiter âbi wird's allweil flauer,  
da wern grâd G'sichter dann nu sauer  
vo die Herrh, i moa vo die gânz die gscheit'n,  
de wâs des âls in de Wege leit'n.  
Guat tausend Meter hans abi krâcht,  
âba sie hâbn'sie nix dabâcht.  
So is jetzt guat schon guat übers Jâhr,  
dâs Loch in die Sulzbachfelder dâ,  
des wâs ma hätt dazu bestimmt,  
das a Sol'n dort aussarinnt.  
Die Leit durt tan sie eh frei dawuzl'n  
sie kinan d'Sol'n hâlt al nit aussazuzl'n.  
Nâ gânz umansinst is s'Loch nit, i moa,  
zu irgend wâs wirds eppa scho toa.  
Vielleicht da Gruamdienst, i moa scho doch,  
kinnad anfüll'n des F'nfmillionenloch.



AUS DER FORSTKANZLEI  
Dienstanweisung.

Es wird zum wiederholten Male darauf hingewiesen, daß das Abfischen im Rettenbach mit größter Vorsicht zu erfolgen hat, da sich in letzter Zeit folgenschwere Unfälle ereignet haben. (Große Ansaufgefahr)

Einem Unfallsbericht ist zu entnehmen, daß ein gewisser "Magister Rowatt" u. Dr. D-chslinger im glitschigen Bach zum Fall gekommen sind. Bei der dadurch entstandenen Ver- kühlung stieg die Fieberkurve auf 40 °/oo (Promille!) Ganz abgesehen davon, wurde das Ansehen der Forstverwaltung beträchtlich-durch das allgemeine Gelächter der Fische, das bis zur Öffentlichkeit vordrang-herabgesetzt.



---

ÄLSO SOWÄS!

Kriminelle Vorkommnisse während der 500 Jahrfeier (TAG DER OFFENEN TÜR).  
Tortenkeil ("Germbunkel" nach Geheimrezept von F. HR. Olga Hess) während der Ausstellung der Haushaltungsschule Kaltenbach, auf mysteriöse Weise verschwunden.  
Die anschließende Großfahndung der Polizei brachte keinen Erfolg. Anfängliche Spur verlief sich in Sulzbach. Neue Version führt in die Waldmüllerstraße. Das bewußte Stück nicht essbar war, soll es für geschickte Kaufmänner im Schleichhandel noch erhältlich sein. Ja es sollen sogar schon Liebhaberpreise dafür bezahlt worden sein.

Mit einem Wort da Titer war nu z'hâm  
fährn tuat a an oránschan Wag'n!

---

### D'MOARSCHAFT AM NUSS 'N' SEE

Rührige Moarschaften aus Kaltenbach erfanden das neue Unterwasser-Eisschießen. Es versteht sich von selbst, daß während der Veranstaltung das Angeln verboten ist.

---

### DIE SPIONAGEABWEHR

Es ist unrichtig, daß in Parneck ein Munitionsdepot gebaut wird. Nach Befragung zahlreicher Eingeborener handelt es sich nur um den Bau einer Garage für den Heublitz eines Bauern aus Obereck. Bei den Baracken handelt es sich ausschließlich um Austragstüberln für freigesprochene Baumeister.

---

### s 'G' RICHT DES NEI?

Das neue Gerichtsgebäude erwies sich als glatte Fehlkonstruktion. Die einzelnen Kanzleien kann man nur - erlauben sie dieses Amtsdeutsch - "arschlings" betreten, da man außerstande ist, sich drinnen umzudrehen. Man muß schon sagen, es ist kaum zu beschreiben welche Schwierigkeiten - und das ist ja ganz menschlich - sich ergeben bei der täglichen Notdurft. Ja man zog sogar in Erwägung Leibschüsseln in den Schreibtischen einzubauen.

---

### STREUDIENST

Der städt. Bauhof gibt bekannt, daß die abbröckelnden Fassadenteile des Hotel - Elisabeth als Streugut wertvolle Verwendung finden. Der Gehsteig rund um das Hotel - Elisabeth wird selbsttätig bestreut. Dieses Patent machen sich auch schon mehrere Häuser zu eigen. (Siehe Esplanade)

---

### "ORTS UMPFAHRUNGSTECHNIKER"

Wir geben nach zahlreichen Anfragen die Anschrift, des berühmten Bau-ern-Architekten Joe Reisenauer, bekannt. Tunnel 12, Querstollen 32, 8. Lichtschacht rechts 2/12/1/67, 72 - 72

---

DON CAMILLO UND PEPONE

DON MAYER UND MÜLLPONE

Für alle war es längst schon klar,  
daß Pfandl äusserst fruchtbar war.  
Die Pfandler waren nicht zu halten,  
den Kindersegen abzuschalten.  
Ein schwer Problem erwuchs daraus,  
Man brauchte nun ein eignes Haus,  
Um alle Kinder dort zu warten -  
Im Volk bekannt als Kindergarten.  
Don Mayer dachte leis' bei sich:  
Den Kindergarten, den bau ich.  
Allein Müllpone war dagegen  
Schon der Gesinnungstreue wegen,  
Denn stark vermehrt wird die Partei,  
Durch Kinder dann am 1. Mai?  
Auch Don Mayer wollt nicht wanken,  
Woher nähm er sonst die Ministranten!  
Und in den Kampf er zog,  
Wie's der Glaube ihm gebot.  
In den Hungerstreike gar  
trat er für die Kinderschar.  
Müllpone ward darob recht paff,  
Was sich erlaubt der dreiste Pfaff.  
Doch ein Lösung fiel ihm ein,  
Als er saß im Mondenschein,  
Nachts am Anstand, auf der Pirsch,  
Um zu lauern auf den Hirsch.  
Schnurstracks eilte er ans Lager -  
Wo Don Mayer bleich bereits und mager -  
Und begann ihm von einem kapitalen  
Hirschen eine Geschichte auszumalen.  
Im Mund des Pfarrers sammelte sich Wasser,  
Und er wurde um eine Spur noch blasser.  
"Der Hirsch ist dein", fuhr Müllpone fort  
"Doch dafür bau ich den Kinderhort!"  
Don Mayer wollte beides nun erreichen,  
Ohne von seinem Standpunkte zu weichen,  
Und schloß mit dem Gewissen Koalition  
Zwischen Kindergarten und Jägerpassion.  
St. Hubertus den Hirsch er schenkt,  
Die Kinder zu St. Josef lenkt.  
So wännen sich die beiden Krieger  
Am Ende gar als stolze Sieger.

Jedoch:

AUS DEM MAIUMZUG DER LINKEN FRAKTION  
WIRD EINE WALLFAHRT ZUM ARBEITERPATRON!



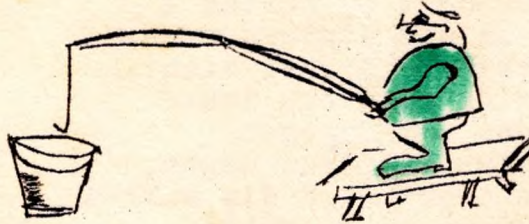
ACHTUNG SPORTFISCHER

Erstmalig ab 1967 - Anfängerkurse im neuentdeckten  
Fischwasser "Schöffaubach".

Kursleiter: Erich LECHNAR

Ausrüstung: Sieberl'n, Schauerl'n, Doserl'n Sandformerl'n etc.

Wichtig: Fische sind unbedingt mitzubringen!



---

HOTEL BAUER

Um das Hotel Bauer vor einer vernünftigen Restaurierung  
bewahren zu können, wurde im gesamten Areal Bauer ein  
Indianerstamm eingesetzt. So hofft man den desolaten  
Zustand noch weitere 100 Jahre erhalten zu können.

Man tut etwas für die Kurstadt!

---

AKTIENBESITZER

Katrin-Seilbahn-Aktien können ab sofort - nur mit geringer  
Aufzahlung - gegen Lumpen umgetauscht werden.

---

HOTEL ELISABETH

Eine erfreuliche Mitteilung: Das Hotel Elisabeth wird  
wieder aktiviert. In den Kellerräumen wird eine Champignon-  
Zucht eingerichtet und der obere Teil zu einer Ruine ausge-  
baut. Ischl hat nun wieder eine Attraktion mehr.  
Die Gemeinde weiß, was sie will!

---

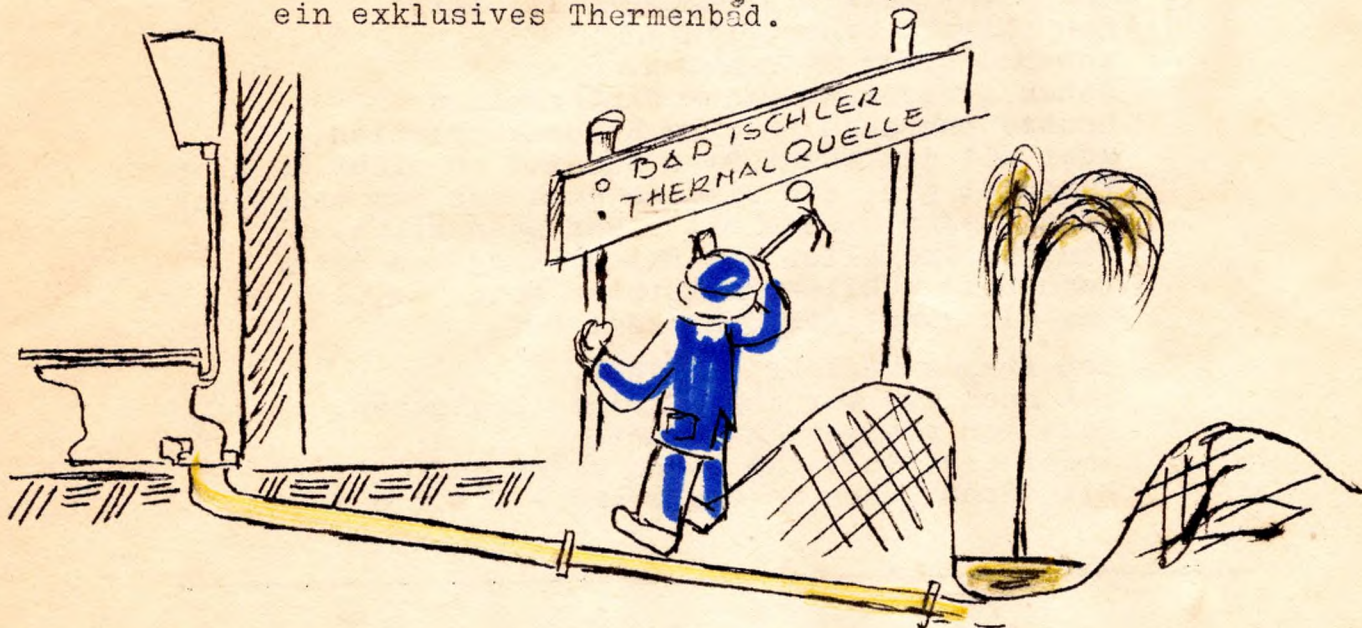
Vielleicht fallen Euch noch andere "Anzeigen" ein:

Erobeschlamm packungen im Kurpark -  
Schibobmeisterschaften in Ischl -  
Eislauplatz im Schwimmbekken -  
Bravo is a nit schlecht.

---

DE WARME QUELLE

Das Kurmittelhaus wird ea glei z'kloa  
drum miassns dā jetzt wās toa,  
se stück'ln glei a Trümm'l drā,  
und hebn scho mit'n ausheb'n an  
da Bagga krächt glei eine schia,  
zimma tuat an grad als wia,  
als tat'ns i Tiaf a Hochhaus baun,  
heit is als migla du derfst en nit traun.  
Und eines Tages gibts deā Gräba,  
wann i eng's sag an sauban Häba,  
jetzt geht ea dā, es is koa Schmah,  
a richtige Thermalquelln he,  
jetzt kånst das denka de groaß Freid,  
bei da Kurmittelhausverwaltung d'Leit,  
se san eh nit de flinkan goi,  
oba do sans roasat woan a mal.  
Da Architekt muaß an Plan glei mächta,  
für ein Hallenbad nā was denn nācha,  
das schönste Bad von Österreich,  
wann nit von ganz Europa gleich.  
Da de Freid und des Getua,  
des ganzi Bad wird g'hoazt jetzt nur,  
vo dera Quelln jetzt ganz bestimmt,  
de dā so unentgeltlich rinnt.  
Jetzt muaß a māl getestet wern,  
de Quelln vo ganz besund're Herrn  
Da Test woa wirklich einwandfrei,  
die Quelln is dera von Karlsbad glei.  
Für Ischl is das gwiß a Gschicht  
doch gruchlos war dās Wāssa nicht,  
des hab'n de Herrn einwandfrei konstatiert,  
das mit ana Trinkkur nixi wird.  
Den hi und dā war des Wassa schia  
mehra scho wia a brauni Brüah,  
und wānea nit vo dera Quelln aft a,  
a verdächtigs Papier begānga wa,  
und wāns nit oana do dasehgn,  
da dās alecke Häuslehn,  
hēt Ischl heit es is frei schād,  
ein exklusives Thermenbad.



BAD ISCHL - KUR - UND KAISERSTADT

In der Sole steckt die Kraft,  
Die dem Körper Wohlbehagen schafft.  
Sie befreit vom Zwicken und Beissen  
und man kann wieder regelmäßig .....  
Trinkt man diesen slazigen Saft,  
Erwächst einem ungewohnte Kraft.  
Nachdem Maximilian und Rudolf geheilt,  
Kamen auch Karl und Sophie herbeigeilt.  
Gemeinsam wurde ein Bad genommen,  
Darauf ist Kaiser Franz zur Welt gekommen.  
Aus Dank dafür blieb er uns treu  
Und huldigte fleißig der Jägerei .....  
In seinem Gefolge waren große Namen,  
Die nun aus aller Welt zu uns kamen.  
Da blühte Kunst und Kultur,  
Und nebenbei ging man auch zur Kur,  
Trank Sole, wurde massiert,  
Gebürstet oder mit Schlamm eingeschmiert,  
Erfolg war immer zu verzeichnen,  
Vorgeschriebne Mode bei den Reichen.  
Damals war eine Kur sehr begehrt,  
Woran Ischl ja heute noch zehrt.  
Als uns aber das Schicksal den Kaiser entführte,  
Haben sich keine Freunde mehr nach Ischl verirrt.  
Wegen Geldmangel wurden die Haare gerauft  
Und das Kurmittelhaus dem Land verkauft.  
Die wollen es wieder sanieren  
indem sie Krankenkassler kurieren,  
In Ischl begann man aber Mittel zu ersinnen,  
Um neue Gäste für die Stadt zu gewinnen.  
Da wurde eine Terrainkur angepriesen,  
Mit Herz-Taferln darauf hingewiesen.  
Der Gast möchte aber unbeschwert gehen,  
Und nicht die Kur immer vor Augen sehen.  
So wandern die Pensionisten wieder frei,  
Und nicht mehr stur nach I, II, III.  
Man entwarf einen Plan  
zum Bau einer Katrinbahn.  
Neben Errichtung einer Wintersaison  
dachte man auch an eine Sonnenkurstation.  
Aber mit dem Sanatorium scheint es nicht zu klappen  
Fürchtet man, daß sie uns auch das wegschnappen?  
Also wieder nichts mit einer Attraktion.  
Wenigstens blieb die Beleuchtung aus Neon.  
Doch halt - Hilfe in letzter Not.  
Uns ein günstiges Schicksal bot  
Den Fremdenverkehr zu heben,  
Ist nach wie vor ihr eifriges bestreben.  
Dazu den wohlgemeintem-Rat:  
Ischl erstrahlte im alten Glanz  
Mit einem neuen Kaiser Franz - O t t o !

AN DE EWIG'N TADLA.

Hejt's Fäsching is, dö narrisich Zeit,  
Braucht's nit so gschamig toan,  
Toat's dös, wäs enk a sist so gfreit  
Ös wißt's schô, wäs i moan:  
Hiagt is dös Leitausricht'n Trumpf  
Hiagt hauts ön Nâchban zsämm  
Und d'Nachbarin - bis aufn Strumpf  
Ziagt's aus ön Gottes Nâm!  
Nix is jä so a groaße Hetz  
Als wänn ma grob sein kinnan und letz!  
Dös wa koan Leb'n, hätts gär nix z'tadl'n  
Än denen Buam und denen Madln.  
Wird wo was gricht', hoast's glei i dö Deppen,  
Zo was sa si denn so daschleppn!  
Wird nix tön, schrein's "Ös seid's Falotten,  
geht's ähi zo dö Hottentotten,  
und lernts vo dö, wäs "Kurort" hoast!"  
"Ah, bleibt's bo engan Ältn Loast.  
Nur ö den oan san! älli eini:  
"Bevor i mi ge selba peini  
Läß ma dö Ändeln äwirackern  
Ös wern scho äna fi ins baggern!  
Vielleicht toan ga - ös wa zon lächa -  
Oa a a Fäschingzeitung mächa?"  
"Du liawa Män, dös tat da passn!  
Nä wirklich, dös is nit zon spassen"  
"Was tatst äft Du für Motto nema?"  
"Fir Ischl? Mei, Dä wirst dakema,  
Dä brauch is gä nit umaspeazln!"  
"Hän wia?"  
"Hälts Mauö!"  
Fotzn, Fetzen, F e a n z l n!

---

HERAUSGEGEBEN VON: DER LADE  
FÜR DEN INHALT VLRANTWORTLICH: A PASS ANTEN  
DRUCK: Z'ENGE SCHUAH  
PREIS: 3.-- und mehr.

---

ZUM SOFORTIGEN GEBRAUCH

- 00 -

holzfrei

holzfrei

Hier abschneiden!

Hier abschneiden!



holzfrei

holzfrei

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:  
DIE GARDE, - STEHT GERADE -